

# Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 2. März 2022

Entschuldigt: Anna Dudakova, Stephan Diedrich.

Gast: Stefanie Florenz

Protokollant: Ludger Joos SJ

## TOP 1: Gebet angesichts des Kriegs (Annegret Breitenbach)

## TOP 2: Update Immobilienprozess

- a) Ergänzungen am **Überblick über die Aktivitäten** der Gemeinde in den verschiedenen Räumlichkeiten. Bemessungsgrundlage ist das Jahr 2019, also vor den Einschränkungen durch die Pandemie (**Anhang 1**).
- b) Vorstellung des Entwurfes für einen „**Kontrakt**“ zwischen den vier Pfarreien in Göttingen und dem Bistum Hildesheim (**Anhang 2**). Die Rätinnen und Räte nehmen sich noch zuhause Zeit, die Punkte durchzuschauen. Wenn es keine weiteren Korrekturvorschläge gibt, gilt der Entwurf als zustimmungsfähig.

## TOP 3: Godehardjahr

Zu den **Auftaktveranstaltungen** in Hildesheim und dem Pilgerprojekt des Godehardjahres gibt es derzeit keine neuen Informationen. Planungen für einen Bus nach Hildesheim werden zurückgestellt.

Die Anregung, sich an **Solidaritätstafeln** zu beteiligen wird von Ludger Joos integriert in einen Entwurf, mit dem Redaktionsteam von ANDERE ZEITEN einen Open-Air-Gottesdienst nach Göttingen zu holen. Dieser Entwurf wird von Marta Kaptan noch einmal sprachlich bearbeitet und soll dann fristgerecht als Bewerbung an den Verlag ANDERE ZEITEN geschickt werden.

## TOP 4: Freiluftgottesdienste

Die Frage bezüglich der Organisation von Gottesdiensten auf dem Boni-2-Parkplatz wie Christi Himmelfahrt 2021 oder Patrozinium 2020 wird zurückgestellt. Zum Auftakt der diesjährigen Firmvorbereitung wird es aber eine „**Osternacht der Jugend**“ auf dem Parkplatz geben. Jan Fischinger ist dazu im Kontakt mit Kurt Mengel. Der PGR würde es begrüßen, wenn da auch Gemeindeglieder willkommen sind. Dieses Anliegen wird von Ludger Joos weitergegeben.

## TOP 5: Scientists 4 Future

Der PGR hat die Anfrage bekommen, ob die Gemeinde Ort einer Vortragsreihe oder eines Einzelvortrages der Bewegung Scientists 4 Future in Göttingen sein möchte. Es besteht Unsicherheit, ob sich diese Vortragsreihe in erster Linie an Gemeindeglieder wendet oder an eine größere Öffentlichkeit mit entsprechender Bewerbung durch die S4F-Gruppe. Kurt Mengel klärt das.

## TOP 6: Gremienwahlen 2022

Wie schon der Kirchenvorstand herrscht auch im PGR die Meinung, dass es gut wäre, wieder zwei getrennte Gremien (KV und PGR) zu wählen. Um auf geeignete Kandidatinnen und Kandidaten aufmerksam zu werden, wurde angeregt, über einen längeren Zeitraum hinweg **Vorschlagszettel vorzubereiten**, auf denen Namen von Kandidaten notiert und in ein Gefäß in der Kirche eingeworfen werden könnten. Noch ist kein Termin für die Aufstellung von Kandidaten bekanntgegeben.

## TOP 7: Trägerwechsel für die Kindertagesstätte Sankt Michael

Im KV wurden „Grünes Licht“ gegeben, dass die Pfarreileitung mit der Caritas Südniedersachsen in konkrete **Übergabeverhandlungen** tritt. Das dazu vorgesehene Verfahren wird noch bekannt gegeben. Zunächst wird der Caritas Südniedersachsen Einblick in die Verträge mit der Stadt Göttingen (Immobilienbesitzerin) und andere Rahmendaten gegeben.

## TOP 7 Verschiedenes

a) Der PGR ist einverstanden, wenn im Bedarfsfall das Gemeindezentrum für die **vorrübergehende Aufnahme von Kriegsflüchtlingen** aus der UKRAINE genutzt würde. Dazu müssten aber im Vorfeld die derzeitigen Nutzer (vor allem die Erstkommuniongruppen) konsultiert werden und ein entsprechendes alternatives Raumangebot bekommen.

b) Am 31. März findet in der Kirche Sankt Johannis in Göttingen um 18.30 Uhr eine **Vortragsveranstaltung** mit Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder zum Thema „Kirche in der Gesellschaft – Herausforderungen und Chancen für eine gemeinsame Zukunft“ statt. Da dieses Thema auch uns beschäftigt könnte der Besuch dieser Veranstaltung interessant sein (Anmeldung über [EEB.Goettingen@evlka.de](mailto:EEB.Goettingen@evlka.de)).

c) **Nächster PGR-Termin** ist am Mittwoch, den 4. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Marta Kaptsan bereitet einen Impuls vor.

## Bestandsaufnahme Sankt Michael, Stand 12/21

	St. Michael	Nutzung pro Monat	Nutzung pro Jahr
<b>Priester vor Ort</b> Büros, Gesprächsraum	5 Jesuiten 1 Büro in Turm 6	26	
<b>Weitere Hauptamtliche vor Ort</b>	Sekretärin mit Büro Pfarrhaus, Hausmeister mit Büro Pfarrhaus Küsterin mit Büro Gemeindezentrum Gemeindeassistentin in Ausb. mit Büro Leitung MT + 2 Stellvertreter mit Büro im MT. KV-Vorsitzende als ehrenamtl. Verwaltungsleitung mit Büro Pfarrhaus.	22 22 26 22 20-25 30 8-10	
<b>Gemeindeleitungsteam + Organisatorisches</b>	PGR (Saal oder Konferenzraum) KV (Saal oder Konferenzraum) Kollektenzähler (wöchentlich, Konferenzraum) Pfarrbriefdruck (14-tägig)	4 2	10 6
<b>Regelmäßige Treffen</b> Vereine/Gruppen/ Gemeinschaften, vor Ort	Jakobus-pilger (1 x Monat, Saal) Afrikagruppe (1 x Monat, Saal) Italiener (2 x Monat, Italieneraum) Herzensgebet (4 x Monat – Corona: in Kirche) ProCant (4x Monat) <i>nicht wg. Corona</i> Projektchor (4x Monat) <i>nicht wg. Corona</i> EKO (wöchentlich November bis Juni, Pfarrzentrum kompl.) Glaubenskurs (wöchentlich, Saal oder Konferenzraum) Mittwochrunde (4x Monat, Saal – nicht seit Jan 2022) Vorbereitung Kinder- u. Vorschulkinder-Godi (EkoRaum) Gesprächskreis christlicher Religionen (Gaube oder Saal) Pfarrfest, Nacht der Kultur <i>nicht seit 2019 wg. Corona</i> Sternsinger mit Vor-/Nachbereitung (Pfarrzentrum kompl.) Fortbildung Wort-Gottes-Feier-Leitung (Saal) Laudato Si'-Gruppe (1 x Monat, Saal) Eko-Team	1 1 2 4 (4) (4-5) 4 Nov - Juni 4 Jan – April 4 4 2 3 Dez/Jan 1 2	5
<b>Liturgie vor Ort in Kirche</b>	Tägl. Abend-Godi / WoE 4 Messen / Mittwochfrüh Kirchen offen täglich 8-19h Rosenkranz/Woche (deutsch) Rosenkranz international Sonderandachten im Advent oder Marienmonaten usw.	10 30 8 2-4	
<b>Unregel Veranstalt. in der Kirche</b>	Musikal. Abend-Godis Jesusnacht (Nightfever)		5 bis 7 4
<b>Unregelmäßige Veranstalt. im Pfarrsaal</b>	Firmgruppen, Sprachkurse, Vorträge Bibel-Feuer Beten mit Leib&Seele Spirituelle Kurse, Elternabende EKO, Messdiener-/Lektorentreffen U-6 Gottesdienste	20–25 1	6 6 10
<b>Gruppenräume exklusiv für nur eine oder zwei Gruppen</b>	Eko-Raum Rover-Raum	4-6 4	
<b>Gruppenräume zum frei vergeben</b>	2 Gauben mit Küche + Clubraum Italiener-Raum mit Küche, Jugendraum mit Küche	1-2 10-15	
<b>Weitere Immobilien genutzt</b>	Turm 5 MT KurzeStr 13a NTFN KurzeStr 14 Buchhandlung + Einliegerwhg. Nikoaistr.10 Dritte-Weltladen + Mietshaus Turm 6 SJ-Residenz		
<b>Weitere Immobilien leerstehend</b>	Turm 6 leeres OG inkl Kapelle		

# ZUKUNFTSRÄUME Göttingen

Immobilienprozess der katholischen Pfarreien in Göttingen

Kontrakt über die Durchführung eines pastoralen Prozesses in den Göttinger Pfarreien St. Michael, St. Paulus, Maria Königin des Friedens und St. Godehard

Ziel des Prozesses ist es, in möglichst unter 2 Jahren in den Göttinger Pfarreien eine Verständigung über die zukünftige pastorale Ausrichtung und eine Entscheidung über ein entsprechendes Immobilienkonzept zu erreichen.

Dieser Prozess der Vergewisserung, der eine Verständigung über die grundlegende Situation des Bistums und der Pfarreien vor Ort erzielt, den Sozialraum und seine Bedarfe berücksichtigt, zukunftsweisende inhaltliche Perspektiven entwickelt und möglichst viele Christinnen und Christen der Kirche vor Ort einbezieht, ist Voraussetzung für eine finanzielle Beteiligung des Bistums bei Investitionen in den Immobilienbestand der Pfarreien.

▪ Partner in diesem Prozess sind:

1. Pfarrei St. Michael

a) Anschrift

Turmstraße 6 - 37073 Göttingen - Tel. 0551 54795-10 - Mail: [gemeinde@samiki.de](mailto:gemeinde@samiki.de)  
Homepage: [www.samiki.de](http://www.samiki.de)

vertreten durch den Kirchenvorstand:

Marion Kuß                    1. Vorsitzende  
Pater Ludger Joos SJ      2. Vorsitzender

b) Nennung der Kirchorte:

- Citykirche Sankt Michael, Göttingen

**Auf Seiten der Pfarrei wird der Prozess gesteuert durch die zuständigen Gremien und begleitet durch eine von diesen beauftragte Projektgruppe.**

c) Zu dieser Projektgruppe gehören:

- Kurt Mengel (PGR)
- Wulf Binder (KV)
- Michael Wiemuth (KV)
- Ludger Joos SJ (Pfarrer)

(Vor- und Nachnahme, Gremienzugehörigkeit)

d) Als Ansprechpartner\*in der Projektgruppe fungiert:

- Wulf Binder

(Vor- und Nachname, Adresse, Telefon, E-Mail)

2. Pfarrei St. Paulus

a) Anschrift

Wilhelm-Weber-Str. 15

37073 Göttingen

Tel.: 0551/58879

Mail: buero-paulus@st-paulus-goettingen.de

Homepage: [www.st-paulus-goettingen.de](http://www.st-paulus-goettingen.de)

vertreten durch den Kirchenvorstand:

Klaus Brüggemann 1. Vorsitzender

Paul Hüppe 2. Vorsitzender

b) Nennung der Kirchorte:

- St. Paulus, Göttingen
- St. Vinzenz, Göttingen-Weende
- St. Franziskus, Bovenden

**Auf Seiten der Pfarrei wird der Prozess gesteuert durch die zuständigen Gremien und begleitet durch eine von diesen beauftragte Projektgruppe.**

c) Zu dieser Projektgruppe gehören:

- 

(Vor- und Nachname, Gremienzugehörigkeit)

d) Als Ansprechpartner\*in der Projektgruppe fungiert:

- 

(Vor- und Nachname, Adresse, Telefon, E-Mail)

3. Pfarrei Maria Königin des Friedens

a) Anschrift

Sandersbeek 1

37085 Göttingen-Geismar

Tel: 0551/794040

Mail: pfarrbuero@maria-frieden-goettingen.de

Homepage: [www.maria-frieden-goettingen.de](http://www.maria-frieden-goettingen.de)

vertreten durch den Pastoralrat:

Dechant Wigbert Schwarze 1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

b) Nennung der Kirchorte:

- Maria Königin des Friedens, Göttingen
- St. Norbert, Friedland
- Hl. Kreuz, Gleichen - Rittmarshausen

**Auf Seiten der Pfarrei wird der Prozess gesteuert durch die zuständigen Gremien und begleitet durch eine von diesen beauftragte Projektgruppe.**

c) Zu dieser Projektgruppe gehören:

- 

(Vor- und Nachname, Gremienzugehörigkeit)

d) Als Ansprechpartner\*in der Projektgruppe fungiert:

- 

(Vor- und Nachname, Adresse, Telefon, E-Mail)

#### 4. Pfarrei St. Godehard

a) Anschrift

Godehardstraße 22  
37081 Göttingen  
Tel.: 0551/61208  
Mail: pfarrbuero@st-godehard-goettingen.de  
Homepage: [www.st-godehard-goettingen.de](http://www.st-godehard-goettingen.de)

vertreten durch den Pastoralrat:

Dechant Wigbert Schwarze 1. Vorsitzender  
Dr. Thomas Matusche 2. Vorsitzender

b) Nennung der Kirchorte:

- St. Godehard, Göttingen
- St. Heinrich und Kunigunde, Göttingen
- St. Marien, Dransfeld
- St. Hedwig und Adelheid, Adelebsen

**Auf Seiten der Pfarrei wird der Prozess gesteuert durch die zuständigen Gremien und begleitet durch eine von diesen beauftragte Projektgruppe.**

c) Zu dieser Projektgruppe gehören:

- 

(Vor- und Nachname, Gremienzugehörigkeit)

d) Als Ansprechpartner\*in der Projektgruppe fungiert:

- 

(Vor- und Nachname, Adresse, Telefon, E-Mail)

#### 5. Steuerungsgruppe des Gesamtprozesses „ZUKUNFTSRÄUME Göttingen“

a) Anschrift

St.-Heinrich-Straße 5  
37081 Göttingen  
Tel.: 0551/50969027  
Mail: ricardo.wickert@bistum-hildesheim.net

## **Der Gesamtprozess wird gesteuert durch die Steuerungsgruppe.**

b) Zu dieser Steuerungsgruppe gehören:

- Ricardo Wickert, Dekanatsreferent und Leiter der Steuerungsgruppe
- Patrick Mente, Verwaltungsbeauftragter
- Diakon Martin Wirth, Sprecher für die GLTs
- Dechant Wigbert Schwarze, Pfarrer von St. Godehard und Maria Königin des Friedens
- Pfarrer Hans R. Haase, Pfarrer von St. Paulus
- Pater Ludger Joos SJ, Pfarrer von St. Michael

(Vor- und Nachnahme, Funktion)

c) Als Ansprechpartner der Steuerungsgruppe fungiert:

- Ricardo Wickert,  
Dekanatsreferent für das Dekanat Göttingen  
St.-Heinrich-Str. 5, 37081 Göttingen  
Tel.: 0551 50969027  
Mail: ricardo.wickert@bistum-hildesheim.net

## 6. Das Bischöfliche Generalvikariat Hildesheim

Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim, Hauptabteilung Pastoral, Hauptabteilung Finanzen und Stabsbereich Organisationskultur

Auf Seiten des Generalvikariats wird der Prozess gesteuert durch die Hauptabteilung Pastoral und begleitet durch eine von den Hauptabteilungen beauftragte Kontaktgruppe.

a) Zu dieser Kontaktgruppe gehören:

- Christiane Müßig, HA Pastoral
- Matthias Kaune, HA Pastoral
- Norbert Kessler (Abteilung Bau)
- Ulrich Koch (Organisationsentwicklung)

b) Als Ansprechpartner\*in der Kontaktgruppe fungiert:

- Christiane Müßig  
Bischöfliches Generalvikariat  
Hauptabteilung Pastoral, Lokale Kirchenentwicklung  
Domhof 18-21, 31134 Hildesheim  
Telefon: 05121 307-313, Mobil: 0170-7842516  
christiane.mueszig@bistum-hildesheim.de

## ■ Rollen und Zuständigkeiten im Prozess

### **Die Gremien in den Pfarreien, vertreten durch die Projektgruppen, ...**

- organisieren den Ablauf des Prozesses in der Pfarrei.
- sorgen für die Vorbereitung und Durchführung der jeweils abschließenden Maßnahmen jedes Prozessschrittes in der Pfarrei.
- stimmen die notwendigen Prozessschritte mit der Steuerungsgruppe ab.

### **Die Steuerungsgruppe, ...**

- stimmt die notwendigen Prozessschritte mit den Projektgruppen der Pfarreien ab.
- berät und unterstützt die Durchführung der Prozessschritte in der Pfarrei (z.B. durch Hilfe bei der Datenerhebung, methodische Vorbereitung und Durchführung von einzelnen Schritten, Moderation einzelner Veranstaltungen etc.).
- benennt Expert\*innen aus den Pfarreien, die die Steuerungsgruppe bei der Zielerreichung unterstützen.

### **Die Abteilungen des Bischöflichen Generalvikariats, vertreten durch die Kontaktgruppe, ...**

- organisieren notwendige Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse im Bischöflichen Generalvikariat.
- benennen frühzeitig die finanziellen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des Bistums.

### ▪ Alle Beteiligten sind sich folgender Rahmenbedingungen bewusst und akzeptieren diese:

- In den Kirchorten der Pfarreien sind bereits verschiedene Immobilien - Prozesse angestoßen und auch schon umgesetzt worden. Diese bereits laufenden Prozesse werden Teil dieses Kontraktes. Eine Anlage der bereits laufenden Prozesse ist diesem Kontrakt beigefügt.
- Die Grundsituation unserer Kirche ist von einem tiefgreifenden Wandel geprägt. Klassische volkshirchliche Gemeindeformen verlieren rapide an Bedeutung; Gläubige werden immer stärker zu einer kreativen Minderheit im gemeinsamen Dienst an der Welt.
- Die Pfarrei besteht aus einer Vielfalt von Orten kirchlichen Lebens (Gemeinden, Initiativen, Kindertagesstätten, Einrichtungen, neue Gemeindeformen), die miteinander Kirche sind.
- Kirchliches Leben und kirchliche Initiativen richten sich an der Freude und Hoffnung, der Trauer und der Angst der Menschen im Sozialraum aus.
- Ökumenische Perspektiven sind ein unverzichtbarer Bestandteil lokaler Kirchenentwicklung.
- Die personelle Situation des Bistums ist vom Rückgang des hauptberuflichen Personals geprägt; der Einsatz des Personals geschieht in der Regel im überpfarrlichen Personaleinsatz.
- Zukunftsweisende Initiativen (baulich oder pastoral) werden vom Bistum finanziell unterstützt.
- Die Höhe der Förderung von Initiativen oder Investitionen wird im Prozess festgelegt und kann nur in sehr begründeten Einzelfällen in einem sechsstelligen Bereich oder gar darüber hinaus liegen. Die finanziellen Möglichkeiten des Bistums hierzu sind deutlich beschränkt. Um die kirchlichen Gebäude weiterhin in einem guten Zustand zu erhalten und gleichzeitig noch zukunftsweisend investieren zu können, wird das Bistum Hildesheim seinen Gebäudebestand bis zum Jahr 2030 um ca. 50 % reduzieren müssen.
- Die Kirchengebäude bleiben dabei zentral für die Liturgie der Gemeinde; sie sind oft bedeutsame Landmarken. Ihr Erhalt hängt vom Engagement betender Menschen ab.

### ▪ Ablauf des Prozesses

Der Prozess der Vergewisserung geschieht in verschiedenen Phasen, die jeweils durch bestimmte Maßnahmen abgeschlossen werden; die Durchführung dieser Maßnahmen ist Voraussetzung für die weiteren Schritte. Wenn wesentliche Voraussetzungen zum Übergang in die nächste Prozessphase nicht realisiert werden können, ist das Bistum nicht weiter Partner in diesem Prozess. Der Prozess



kann dann in Eigenregie der Pfarrei ohne finanzielle Unterstützung von Seiten des Bistums weitergehen.

**1. PHASE: Vorbereiten und Klären** (ca. 3 Monate; bis Ende April 2022)  
*„sich gegenseitig informieren – Rahmenbedingungen vereinbaren“*

Der Übergang in Phase 2 erfolgt, wenn ...

- eine Projektgruppe innerhalb jeder Pfarrei gebildet wurde (*GLTs müssen dort vertreten sein*)
- eine Kontaktgruppe im BGV gebildet wurde.
- eine schriftliche Vereinbarung getroffen worden ist.
- eine Auftaktveranstaltung stattgefunden hat, zu der alle Gremienmitglieder eingeladen waren

**2. PHASE: Sammeln und Sichten** (ca. 6 Monate; bis Ende Oktober 2022)  
*„Daten erheben, verdichten, bewerten – erste Ideen entwerfen“*

Der Übergang in Phase 3 erfolgt, wenn ...

- eine schriftliche Zusammenfassung der Datenerhebungen vorliegt.
- in der Pfarrei eine Abschlussveranstaltung mit der Möglichkeit hoher Beteiligung stattgefunden hat.
- allen Pfarreien alle Zusammenfassungen der Datenerhebungen zur Verfügung gestellt wurden.
- ein gemeinsames Treffen der Projektgruppen und der Steuerungsgruppe stattgefunden hat.

**3. PHASE: Perspektiven entwickeln** (ca. 6–12 Monate; bis Herbst 2023)  
*„zukunftsorientierte und ergebnisoffene Szenarien entwickeln“*

Der Übergang in Phase 4 erfolgt, wenn ...

- in den Kirchorten und dann der Pfarrei die Zielperspektiven für die weitere pastorale Entwicklung schriftlich niedergelegt sind.
- eine schriftliche Darstellung von möglichen Konsequenzen aus den Zielperspektiven für die Immobilienplanung innerhalb Kirchorte und der Pfarrei verfasst ist.
- ein erstes Finanzrahmenkonzept für die weitere Immobilienplanung vorliegt.
- festgelegt wurde, welche Entscheidungen von allen Pfarreien gemeinsam getroffen werden sollen (inkl. Entscheidungsfindung) und welche Perspektiven angezielt werden.

**4. PHASE: Entscheiden** (ca. 2 Monate; bis Anfang 2024)  
*„eine Entscheidung treffen über das zukünftige Immobilienkonzept“*

Nach Abschluss der ersten oben genannten Punkte des Prozessablaufes sollen verbindliche und klare Entscheidungen über die zukünftige Gestaltung des Immobilienbestands in der Pfarrei getroffen werden, die dann zur Umsetzung kommen. Dabei werden zuerst von allen Pfarreien gemeinsam Entscheidungen getroffen. Zuerst werden Entscheidungen getroffen, die alle oder mehrere Pfarreien betreffen.

- In den Pfarreien wird die Entscheidung von den zuständigen Gremien getroffen; die Entscheidungen aller Kirchenvorstände / Pastoralräte sind zwingend notwendig, werden schriftlich dokumentiert und allen Parteien zur Kenntnis gegeben.
- Im Bistum wird die Entscheidung von den zuständigen Gremien getroffen. Bei einem Finanzierungsvolumen von 15.000,- Euro oder mehr ist die kirchenoberliche Genehmigung

einzuholen; bei einem Finanzierungsvolumen von 100.000,- Euro oder mehr ist die Entscheidung des Diözesanvermögensverwaltungsrats einzuholen

## ■ Ziele

- Output-Ziele (Ergebnisziele / Sachziele)

- A. Bedarfsdeckend: Alle katholischen Institutionen, Gemeinschaften, Gruppen und Teams auf dem Gebiet der Göttinger Pfarreien haben am Ende des Immobilienprozesses angemessene Orte, um ihren Aufträgen und Tätigkeiten langfristig und verlässlich nachzukommen. Sie können sich dort entfalten und entwickeln. (Der Bedarf soll anhand der anzunehmenden Situation im Jahr 2030 ermittelt werden.)
- B. Finanziert: Alle Gebäude der katholischen Pfarreien in Göttingen sind am Ende des Immobilienprozesses langfristig finanziert, sodass laufende Kosten gedeckt sind und auch Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden können.
- C. Klimaneutral: Bei allen Gebäuden der katholischen Pfarreien in Göttingen liegt ein schriftliches Konzept vor, wie Klimaneutralität bis zum Ende des Jahres 2030 erreicht werden kann. Das Erreichen der Klimaneutralität soll in verbindlichen Schritten erreicht werden.

- Outcome-Ziele (Ergebnisziele / Unmittelbare Wirkung)

- A. Alle katholischen Institutionen, Gemeinschaften, Gruppen und Teams auf dem Gebiet der Göttinger Pfarreien können in den Räumen ihre Aufgaben und Tätigkeiten erfüllen, stehen dabei in Austausch und arbeiten zusammen.

- Wirkungsziele (längerfristige mögliche Wirkungen)

- A. Die verschiedenen Akteure der Göttinger Pfarreien handeln gemeinsam und in guter gegenseitiger Abstimmung.
- B. Die Kommunikation und das Vertrauen zum Generalvikariat sind durch Vertrauen geprägt und für beide Seiten fruchtbar.

- Prozessziele

- A. Alle beteiligten Akteure sind mit allen relevanten Informationen versorgt,
- B. Sie können ihre Ideen und Anregungen einbringen und werden wahrgenommen,
- C. Sie sind an Entscheidungsprozessen beteiligt.
- D. Die Steuerungsgruppe, vertreten durch Ricardo Wickert, und das Bistum tauschen sich regelmäßig aus und treffen sich an Phasen-Übergängen zu umfassenden Beratungen.

## ■ Zeitraum, Ort und Umfang der Zusammenarbeit, Weiteres:

Für die Bearbeitung der genannten Prozessinhalte und -ziele wird ein Zeitraum von möglichst unter 2 Jahren vereinbart. Anzahl, Dauer, Ort und jeweilige Inhalte der Treffen werden zwischen den Projektgruppen vereinbart; ein monatlicher Kontakt der Projektgruppen und der Steuerungsgruppe erscheint sinnvoll. Herr Wickert und die Kontaktgruppe BGV treffen sich zum Abschluss einzelner Phasen, mindestens jedoch ein Mal pro Quartal.

Um eine fruchtbare Entwicklungsumgebung zu gestalten, bedarf es einer Ausgewogenheit von Vertraulichkeit im Blick auf zu schützende Informationen und Transparenz im Blick auf wirksame Ergebnisse.

Die Kontraktparteien verpflichten sich deshalb, personenbezogene Informationen aus bilateralen Kontakten nicht oder nur mit Zustimmung der Betroffenen an eine dritte Partei weiterzugeben.

